



Evangelische Kirchengemeinde Bönen

facette

Ausgabe 4 Oktober – Dezember 2023

Gemeindesituation – ein
Blick hinter die Kulissen

Verabschiedung von
Pfarrer Detlef Belter

Fröhliche
Frühstücks-
runden

Neues Lesestübchen
im Bodelschwingh-Haus

**Wahl zum
Presbyterium 2024**





Titelfoto: J. Zierke

- 4 Andacht
- 5 Sie könnten zu Weihnachten läuten
- 6 Gemeindesituation
- 7 Gemeindeblick
- 10 Verabschiedung Pfarrer Belter
- 12 Wahl zum Presbyterium 2024
- 14 Gottesdienste
- 16 Advent & Weihnachten
- 19 Weihnachten ohne Dich! Ein besonderer Gottesdienst
- 21 Lesestübchen im Bodelschwingh-Haus
- 22 Amtshandlungen
- 25 Neulich...
- 27 Adressen

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Bönen
Bahnhofstr. 262, 59199 Bönen

Redaktion

Joachim Zierke (verantwortlich),
Gabriele Scheffler
Inge Schwarz
Gaby Siefer

Layout & Satz

Yessica P. Weber-Walleck

Druck

wirmachendruck.de

facette erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 1.500 Exemplaren und liegt in evangelischen Kirchen und Gemeindehäusern sowie in einigen öffentlichen Gebäuden, Geschäften und Apotheken zur Mitnahme aus. Die **facette** kann gegen Bezahlung des Portos per Post zugestellt werden. Anfragen bitte an das Gemeindebüro.

Zuschriften und Leserbriefe

Evangelische Kirchengemeinde Bönen
Bahnhofstr. 262, 59199 Bönen
ham-kg-boene@kirchenkreis-hamm.de

Joachim Zierke
Lenningser Str. 46, 59199 Bönen
joachim.zierke@kirchenkreis-hamm.de

Gegen die Veröffentlichung von Namen und personenbezogenen Daten können die betroffenen Personen Widerspruch einlegen, indem sie sich mindestens zwei Wochen vor dem Erscheinungsdatum an das Gemeindebüro wenden.

Anzeigenschluss und Redaktionsschluss
04.12.2023



Liebe Leserin, lieber Leser,

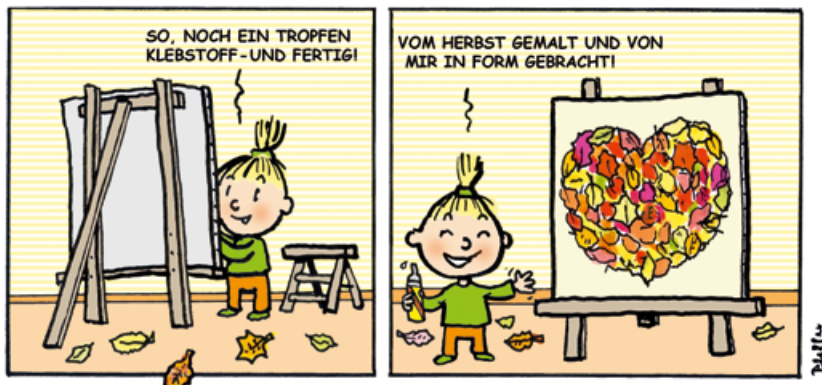
bunt, farbenprächtig, farbenfroh, knallig – so leitet Mutter Natur das letzte Kapitel des Jahres ein.

Die facette erscheint seit Ende 2001 und es gab ein einziges Mal eine farbige Ausgabe zum 10jährigen Jubiläum mit der Sister-Act-Redaktion im Mittelteil – vielleicht erinnern Sie sich noch? Ab jetzt ist Schluss mit grau in grau, Schluss mit Schwarzweiß-Fotos, Schluss mit langweilig, ab jetzt wird's bunt im Gemeindebrieft! Im nächsten Jahr werden wir auch das in die Jahre gekommene Layout überarbeiten und freuen uns auf eine „Typveränderung“.

Ich wünsche Ihnen einen safrangelben Herbst mit grenadineroten Glücksmomenten, einen haselnussbraunen, tannengrünen Winter mit schwanenweißen Schleierwölkchen und ein in achatgrün, kupferrot und lapilazulublau strahlendes Weihnachtsfest.

Bleiben Sie „bunt“ und neugierig
Ihre Gaby Siefer

MINA & Freunde





The Regels sind the Regels Andacht zum Reformationstag

„The Regels sind the Regels. We must them halten“, wusste Marc Terenzi, der Dschungelkönig von 2017, beizutragen. Der in den USA geborene Sänger ist vor allem durch seinen Akzent und seinen eigenwilligen Deutsch-Englisch-Mix in Erinnerung geblieben. Dieses Zitat erheitert jede Spielerunde, in der der eine oder die andere die Spielregeln freizügig zum eigenen Vorteil auslegen möchte.

Das dschungelkönigliche Zitat bezieht seine humorvolle Energie daraus, dass hier sowohl die ‚Regels‘ der deutschen wie die ‚Regels‘ der englischen Rechtschreibung nicht zur vollen Entfaltung kommen.

Ich finde es hinreißend reformatorisch, dass der Regelbruch die Regeln zur Geltung bringt. Und so lässt sich auch Martin Luthers Initiative am 31. Oktober 1517 einordnen. Die Regeln – das sind die Grundlagen für ein anständiges, aufrichtiges Zusammenleben von Menschen, die ahnen, dass sie von Gott kommen und zu ihm gehen. Alle paar Jahre geschieht es, dass jemand die Regeln bricht und so die Regeln umso deutlicher macht. Marc Terenzi sicherlich unbeabsichtigt – Martin Luther im vollen Bewusstsein, die Regeln neu deutlich machen zu müssen.

Ich persönlich bin ein Fan *dieser* Zusammenfassung aller Regeln: „*Liebe und dann tu, was du willst.*“

Augustinus von Hippo, der diese tolle Erkenntnis hatte, lebt schon lange nicht mehr auf dieser Welt. Aber seine Einsicht lebt. Er hat sie aus seinem Glauben an das

Leben gewonnen. Es kommt auf die Reihenfolge an. Du kannst nicht tun, was du willst, und dann damit rechnen, dafür geliebt zu werden. Meist ist es schwierig, es als Nächstenliebe zu verkaufen,

- wenn man den Nachbarn verklagt,
- Hitler für einen tüchtigen Politiker hält
- und jeden Morgen die Katze tritt

Frage dich, ob das, was du vorhast, die Welt, in der du lebst, ein Stück liebevoller und lebenswerter macht. Damit lässt sich jeder Tag des Lebens reformieren. ***Liebe ist die Regel, die alle Regeln bricht – um Gottes Willen.***

Für den Fall, dass das Wetter nicht so doll ist, und Sie sich sowie zum Rommee verabredet haben oder die „Siedler von Catan“ aus dem Schrank holen: Verabreden Sie zur Feier des Reformationstages doch mal einen freundlichen, liebevollen Regelbruch: Wer ein Spiel verliert, bekommt ein Extrastück Schokolade oder ein Lutherbonbon.

*Ihr Joachim Zierke
(angelehnt an Gedanken von Bernd Niss)*



Sie könnten... ...zu Weihnachten läuten

Wie klingen die Glocken der Alten Kirche an Weihnachten?

„Vertraut“, werden viele von Ihnen sagen. Aber es könnte sein, dass sie in diesem Jahr anders klingen. Denn wenn alles gut geht, kann das Entlastungsgeläut, das unsere wertvollen Bronzeglocken aus dem 16. Jahrhundert schonen soll, zu unseren Gottesdiensten einladen. Dank der eingegangenen Spenden aus der Gemeinde und einer überaus großzügigen Zuwendung der Volksbank Bönen in Höhe von 25.000 Euro ist die Installation der drei Glocken, die uns die Evangelische Kirchengemeinde Hörstel geschenkt hat, sichergestellt.

Wenn die Gewerke nun ineinandergreifen, dann könnte der Kastenglockenstuhl unterhalb des alten Glockenstuhls eingebaut, die Glocken eingehängt und die Elektronik für die Schaltung installiert werden. Und zu Weihnachten können wir dann neue Töne

aus dem Turm der Alten Kirche hören. Auch eine Kombination aus dem Geläut der alten und der neuen Glocken wird möglich sein.

Dass die neuen Glocken Weihnachten zum ersten Mal in Bönen zu hören sein könnten, wäre wunderbar. Denn sie sind zum Weihnachtsfest 1954 für die Evangelische Kirchengemeinde Hörstel gegossen und in den Dienst genommen worden. Und wäre das nicht eine schöne Fortsetzung ihres Dienstes, wenn sie 69 Jahre später an einem neuen Ort, aber wieder zu Weihnachten erklingen?

Ich danke an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich dem Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hörstel für die Glockenspende, allen Privatspendern und -spenderinnen und der Volksbank Bönen.

Joachim Zierke



Foto: J. Zierke



Gemeindesituation – mal ein Blick „hinter die Kulissen“

Mit der Pensionierung von Pfarrer Detlef Belter hat sich in der Kirchengemeinde noch einmal einiges verändert. Vor allem die pfarramtlichen Tätigkeiten müssen neu in den Blick genommen werden. Das Presbyterium ist gerade dabei, Aufgaben neu zu strukturieren. Das bedeutet auch, dass sich das, was bisher gewohnt war, an manchen Stellen verändern wird. Spürbar wird es schon in den Gruppen und Kreisen, die es zum Teil gewohnt waren, dass der Pfarrer die Zusammenkünfte wenigstens mit einer Andacht begleitete. Das ist aufgrund der zahlreichen Kreise nicht mehr möglich. Seniorinnen und Senioren werden größtenteils von Menschen aus dem Besuchsdienst zu ihren Geburtstagen aufgesucht, andere bekommen einen schriftlichen Gruß. Die Gottesdienst-Landschaft hat sich verändert. Es sind in der Tat weniger Gottesdienste, die wir feiern. Aber neben den sonntäglichen Angeboten werden unter der Woche ein Vielzahl an Gottesdiensten und Andachten angeboten – im Seniorenheim, zu Taufen und Beerdigungen, Trauungen. All das braucht nicht nur die Zeit des Feierns, sondern vor allem Zeit der Vorbereitung mit Besuchen, Gesprächen und schließlich am Schreibtisch, um alles zu formulieren und den Situationen gerecht zu werden. Und es gibt ja auch noch die Kindertageseinrichtungen und die Konfi-Zeit.

Waren bis vor 1½ Jahren noch drei Pfarrer und eine Pfarrerin mit diesen Aufgaben betraut, sind es nun nur noch 1,5 Stellen

im Pfarramt und eine 0,5-Stelle z.B. für eine Gemeindepädagogin, die zur Verfügung stehen. Das Ganze nennt sich dann ***IPT*** (***I***nterprofessionelles ***P***astoral ***T***eam). Da bleibt bei ca. 6.300 Gemeindegliedern wenig Zeit für Verwaltungsaufgaben. Hier springen dankenswerterweise Presbyterinnen und Presbyter ein, um den Blick auf Finanzen, Gebäude, Friedhöfe und Personal nicht zu verlieren. Gemeindeleitung gelingt – wie alle anderen Dienste in der Kirchengemeinde – nur mit ehrenamtlicher Unterstützung.

Und es wird nicht anders gehen, als dass wir unseren Blick auch auf die Nachbargemeinden richten. Die Pfarrerinnen und Pfarrer aus Pelkum-Wiescherhöfen und Herringen haben schon Vertretungen in unserer Gemeinde gemacht. In Zukunft wird es auch Angebote geben, die wir gemeinsam vorbereiten und für alle Gemeinden anbieten. Einige kennen vielleicht schon „Sound and Silence“ in der Friedenskirche in Wiescherhöfen. Ein Gottesdienst-Format, das sich lohnt, mal ausprobiert zu werden. Und so werden noch verschiedenste Formen und Projekte Gestalt gewinnen, die sich nicht nur an eine Kirchengemeinde richten, sondern sich öffnen für die Region, die Nachbarschaften. So können die Arbeitszeit und Arbeitskraft im IPT gut genutzt werden, um Kirche lebendig zu gestalten.

Über Jahrzehnte hinweg hat die vertraute Form der Gemeindegemeinschaft Sicherheit und Vertrauen bedeutet. Jetzt stehen wir einer



Veränderung gegenüber, die uns zwei Möglichkeiten lässt:

- Wir halten am Altbewährten fest und werden immer wieder die Defizite spüren, die unvermeidbar sein werden
- oder wir verschließen die Augen nicht, sondern vertrauen auf die neuen Wege, die Gott uns in dieser Zeit weist.

Doch eines ist sicher: nur die Strukturen zu verändern, wird uns nicht weiterbringen. Wir brauchen einander als Menschen, die

sich auf die Veränderungen einlassen und dabei sicherlich viel Neues und Wunderbares entdecken werden, auch wenn Veränderungen anfangs schmerzen werden. Kirche können wir nur mit Menschen sein, die miteinander unterwegs sein möchten. Dazu sind wir miteinander eingeladen. Nehmen Sie das Neue wohlwollend an, lassen Sie sich ein. Wir werden Überraschendes erleben...

Joachim Zierke

Fröhliche Frühstücksrunden

Es ist immer schön, wenn Menschen zusammenkommen und Zeit miteinander verbringen. Was kann da schöner sein, als wenn es dabei Essen und Trinken gibt. Frühstücksrunden sind besonders beliebt. Und davon gibt es in Ihrer Kirchengemeinde einige.

Gegen einen Kostenbeitrag können hier ein paar schöne Stunden verbracht werden. Die Vorbereitenden freuen sich, Sie an einem der Termine zu treffen. Nachfolgend die Zusammenstellung aller Termine bis zum Ende des Jahres.

Joachim Zierke

Bei Eva im Bodelschwingh-Haus: 26.10., 16.11., 14.12., jeweils von 9–11 Uhr – Es wird um Voranmeldung im Gemeindebüro gebeten bis jeweils dienstags vor dem Termin

Im Bonhoeffer-Haus: 2.10., 6.11., 4.12.

Im Gemeindehaus Flierich: 7.11., 12.12., jeweils von 9–11 Uhr – Es wird um Voranmeldung unter Tel. 9204309 (Silvia Hödl) gebeten bis jeweils freitags vor dem Termin



Foto: stock.adobe.com, bit24



Nachruf Ursel Schipploh verstorben

Die Evangelische Kirchengemeinde Bönen trauert um Frau Ursel Schipploh, die am 13. August nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 69 Jahren verstarb. Die beliebte Erzieherin aus Westerbönen war über 44 Jahre in der KITA Katharina Luther an der Alten Kirche beschäftigt und kümmerte sich stets mit großer Herzlichkeit und Humor um ihre kleinen Schützlinge und deren Familien. Ihre Liebe zur Musik gab Ursel Schipploh bis zu ihrem Ruhestand 2017



an viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiter, die unter ihrer Leitung im „Mäusechor“ der KITA sowie in Gitarren- und Flötenkreisen der Evangelischen Kirchengemeinde musizieren lernten. So war Ursel Schipploh ein vertrautes Gesicht unserer Kirchengemeinde und für viele eine wichtige Begleiterin auf dem Weg zum Erwachsenwerden. In

diesen Wochen denken wir an ihre Familie und begleiten sie mit unseren Gebeten.

Langsamer Advent

In diesem Jahr lasse ich mich **nicht hetzen**. Ich gehe **langsam** durch die Stadt und halte Ausschau nach dem **Wunder am Rande**. Plätzchen backe ich höchstens einmal. Um sie später **bewusst zu genießen**. Und auch in meiner Wohnung soll es langsam weihnachtlich werden. Jeden Tag suche ich ein **einzelnes Schmuckstück** aus und gebe ihm einen Platz, an dem es glänzen darf.

TINA WILLMS



Ich bin der Neue – doch nur für kurze Zeit

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen in der Ev. Kirchengemeinde Bönen,

da ich ab dem 1. Oktober für vier Monate zur Unterstützung Ihres Gemeindepfarrers Joachim Zierke in der Gemeinde mitarbeiten werde, möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist Lutz Wulfestieg. Ich bin 62 Jahre alt, verheiratet und Vater einer erwachsenen Tochter. Von Beruf bin ich Pfarrer. Seit Februar diesen Jahres bin ich als Pfarrer im ev. Kirchenkreis Hamm unterwegs und immer da im Einsatz, wo es nötig ist und Sinn macht – nun eben bei Ihnen in Bönen. Zuletzt hatte ich von März bis August die Vakanzvertretung in Herringen. Davor war ich 12 Jahre Gemeindepfarrer in Werl. Dort wohnen wir auch weiterhin. Gerne bin ich auch bei Ihnen in der Gemeinde, besonders im Gottesdienst, mit Musik (Gitarre) und Gesang dabei, vielleicht auch als Posauenspieler – schau'n wir mal.

Ich freue mich auf alle Begegnungen in den kommenden Wochen.

Lutz Wulfestieg



Er allein breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den
Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion**
und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens. «

HIOB 9,8-9

Monatsspruch NOVEMBER 2023



Verabschiedung Pfarrer Detlef Belter

Es war ja schon lange klar. Aber wenn es dann soweit ist, dann fühlt es sich doch nochmal ganz anders an. Am 19. August haben wir in einem festlichen Gottesdienst Pfarrer Detlef Belter in den Ruhestand verabschiedet. Das Bodelschwingh-Haus war komplett gefüllt mit Gemeindegliedern, die Abschied von ihrem Pfarrer nehmen wollten, der 33 Jahre schwerpunktmäßig seinen Dienst in Nordböge und einem Teil von Altenböge versehen hat. Bei unzähligen Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Beerdigungen hat Detlef Belter Menschen in den verschiedensten Lebenslagen begleitet. Die Zahl der Gottesdienste ist nicht nachzuhalten. All das spiegelte sich auch in der Vielzahl der Menschen wider, die zu seiner Verabschiedung gekommen waren, um noch einmal ein kurzes Gespräch zu führen und den eigenen Dank zum Ausdruck zu bringen.

Superintendentin Kerstin Goldbeck nahm die Entpflichtung vor, nachdem Detlef Belter noch einmal eine sehr persönliche „Abschiedspredigt“ gehalten hatte. Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter aus seinen verschiedenen Arbeitsbereichen sprachen ihm unter Handauflegung Gottes Segen zu. Es war Detlef Belter abzuspüren, dass ihn gerade diese Form der Entpflichtung sehr berührte.

Nach dem Gottesdienst war die Gemeinde auf das Gelände des Bonhoeffer-Hauses eingeladen, um in fröhlich lockerer Runde noch persönlich von Detlef Belter Abschied zu nehmen. Doch da er ja in Nord-

böge wohnen bleibt, wird es sicherlich noch manche Begegnung mit ihm geben können.

Joachim Zierke







Wahl zum Presbyterium 2024

Im Februar 2024 wird das neue Presbyterium gewählt. Dieses Gremium ist die Leitung der Kirchengemeinde vor Ort. Es setzt sich zusammen aus ehrenamtlichen Gemeindegliedern und den Pfarrern und Pfarrerinnen einer Kirchengemeinde. Hinzukommen durch unterschiedliche Anstellungen in der Kirchengemeinde noch Personen mit beratender Funktion, aber ohne Stimmrecht.

Für unsere Kirchengemeinde würde sich das Presbyterium folgendermaßen zusammensetzen:

- vorgesehen sind zurzeit 12 Presbyterinnen und Presbyter, die durch Wahl der Gemeindeglieder bestimmt werden
- 1 Pfarrer
- 1 unbesetzte Pfarrstelle
- Pfarrerin im Probedienst ohne Stimmrecht
- privatrechtlich angestellte Person (z.B. Gemeindepädagoge, Jugendreferentin oder Diakon:in) ohne Stimmrecht

Damit würde das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Bönen aus 14 stimmberechtigten Personen bestehen, von denen eine Stimme nicht besetzt wird, da eine Pfarrerin im Probedienst ohne Stimmrecht dem Presbyterium angehört. Sie ist gehört dem Gremium ebenso beratend an wie die privatrechtlich angestellte Person.

Lange Rede – kurzer Sinn: Die Kirchenwahl steht an und die Gemeindeglieder können 12 Menschen aus der Kirchengemeinde ins Presbyterium wählen.

Das aktive Wahlrecht ist das eine. Das passive Wahlrecht ist das andere.

Wenn Sie 18 Jahre alt sind, können Sie sich zur Kirchenwahl aufstellen lassen.

Und unsere Kirchengemeinde braucht Menschen im Presbyterium, die gerne und mit neuen Ideen das Gesicht der Evangelischen Kirchengemeinde Bönen gestalten möchten. Denn gerade in den kommenden Jahren wird sich vieles verändern und „Kirche“ muss neu gedacht werden.

Wie Sie sicherlich mitbekommen haben, sind die hauptamtlichen Stellen in Ihrer Kirchengemeinde stark abgebaut worden. Nach den Pensionierungen verbleibt eine Pfarrstelle mit 100% Dienstumfang. Dazu kommt eine Pfarrstelle mit 50% Dienstumfang und eine 50%-Stelle, die eine Gemeindepädagogin oder auch ein Diakon besetzen kann.

In der großen Kirchengemeinde mit aktuell ca. 6.500 Gemeindegliedern bedeutet das, dass die Pfarrpersonen und Pädagogen vor allem mit der inhaltlichen Arbeit in der Kirchengemeinde zu tun haben werden. Gottesdienste, Amtshandlungen (Taufen, Trauungen, Beerdigungen), Seelsorge, Konfirmandenarbeit und die Kindertageseinrichtungen brauchen die Zeit, die zur Verfügung steht.

Doch da sind ja auch noch die anderen Aufgaben. Finanzen, Gebäude, Personal dürfen nicht aus dem Blick geraten. Hinzukommt die Öffentlichkeitsarbeit – ein nicht zu unterschätzender Faktor der Kirchengemeinde.

Und deshalb brauchen wir Sie. Wenn Sie sich ehrenamtlich einbringen möchten und Freude daran haben, Ihre Kirchengemeinde



auf dem Weg der Veränderung zu begleiten und voranzubringen, dann wäre das Presbyteramt ein möglicher Ort für Sie.

Vielleicht sind es ja gerade die Verwaltungsaufgaben, die Ihnen leichtfallen und die Sie begleiten könnten.

Oder sind es doch eher neue und frische Ideen, die Sie in Gottesdienste, Projekte oder die Konfirmandenarbeit einbringen möchten?

Wir freuen uns, wenn Sie auch unkonventionell denken und Wege im Blick haben, die bisher noch gar nicht als gangbar erkannt worden sind.

Wenn Sie Interesse haben, in Ihrer Kirchengemeinde Dinge neu anzustoßen, dann setzen Sie sich gerne mit mir – Pfarrer Joachim Zierke – in Verbindung. Ich gebe Ihnen gerne weitere Informationen zum Verlauf des Wahlverfahrens und der Arbeit im Presbyterium. Am besten erreichen Sie mich per E-Mail (joachim.zierke@kirchenkreis-hamm.de) oder telefonisch unter 02383/1535. Ich freue mich, mit Ihnen in Kontakt zu kommen,

Joachim Zierke





Gottesdienste Oktober bis Dezember

Datum	Uhrzeit	Ort	Pfarrer
1.10.	9.30	Bodelschwingh-Haus – Erntedank	Zierke & Wulfestieg
	11.00	Evangelische Kirche Flierich – Erntedank	Zierke & Wulfestieg
	17.00	Bonhoeffer-Haus – Erntedank	Bennemann
8.10.	Wir laden Sie ein, einen Gottesdienst in unserer Nachbargemeinde zu besuchen		
20.10.	18.00	Ev. Kirche Flierich – Wochenschlussandacht	Zierke
22.10.	9.30	Alte Kirche Bönen	Zierke
	10.45	Alte Kirche Bönen – Kindergottesdienst	Kigo-Team
	17.00	Bonhoeffer-Haus	Belter & Team
29.10.	9.30	Alte Kirche Bönen	(Zierke &) Team
31.10.	19.00	Bodelschwingh-Haus – Reformationstag	Zierke & Wulfestieg
3.11.	18.00	Ev. Kirche Flierich – Wochenschlussandacht	Zierke
5.11.	9.30	Bodelschwingh-Haus	Zierke
12.11.	9.30	Alte Kirche Bönen	Wulfestieg
	11.00	Evangelische Kirche Flierich	Wulfestieg
17.11.	18.00	Ev. Kirche Flierich – Wochenschlussandacht	Zierke
19.11.	9.30	Alte Kirche Bönen – Volkstrauertag	Zierke
	11.00	Evangelische Kirche Flierich – Volkstrauertag	Zierke
	17.00	Bodelschwingh-Haus – Taizé-Andacht	Bennemann
26.11.	9.30	Bodelschwingh-Haus – Ewigkeitssonntag	Wulfestieg
	9.30	Alte Kirche Bönen – Ewigkeitssonntag	Zierke
	11.00	Bonhoeffer-Haus – Ewigkeitssonntag	Wulfestieg
	11.00	Ev. Kirche Flierich – Ewigkeitssonntag	Zierke
	10.45	Alte Kirche Bönen – Kindergottesdienst	Team
1.12.	18.00	Ev. Kirche Flierich – Wochenschlussandacht	Zierke



Datum	Uhrzeit	Ort	Pfarrer
3.12.	9.30	Bodelschwingh-Haus	Wulfestieg
	11.00	Ev. Kirche Flierich – Familien-Gottesdienst mit der KITA Alter Bahnhof Lenningsen	Zierke
10.12.	9.30	Alte Kirche Bönen – Familien-Gottesdienst mit der KITA Katahrina Luther	Zierke
15.12.	18.00	Ev. Kirche Flierich – Wochenschlussandacht	Zierke
17.12.	17.00	Bodelschwingh-Haus – Taizé-Andacht	Bennemann?
24.12	15.00	Bonhoeffer-Haus – Krippenspiel	Scheffler
	15.00	Alte Kirche Bönen – Krippenspiel	(Zierke)
	17.00	Evangelische Kirche Flierich – Vesper	Zierke
	17.00	Bonhoeffer-Haus – Versper	Wulfestieg
	18.30	Bodelschwingh-Haus – Vesper	Wulfestieg
	18.30	Alte Kirche Bönen – Vesper	Zierke
	22.00	Alte Kirche Bönen – Christnacht	Zierke
25.12.	11.00	Bodelschwingh-Haus	Wulfestieg
26.12.	11.00	Alte Kirche Bönen	Zierke
31.12.	10.00	Bodelschwingh-Haus	Zierke
7.1.	9.30	Bodelschwingh-Haus	Zierke

Seid Täter **des Worts**
und nicht Hörer allein; sonst betrügt
ihr **euch selbst.** «

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch OKTOBER 2023



Advent & Weihnachten

Advent und Weihnachten – das sind für viele Menschen die liebsten Zeiten im Kirchenjahr. Auf der einen Seite sind sie mit Hektik und viel Vorbereitung verbunden. Auf der anderen Seite spüren die Menschen vielleicht zu keiner anderen Zeit etwas vom göttlichen Glanz und dass der Glaube doch etwas mit ihrem Leben zu tun hat.

Mit dem Advent öffnet sich ein neues Kirchenjahr. Der Weihnachtsfestkreis mit den Festzeiten Advent, Weihnachten und Epiphania ist der erste große Abschnitt im Festkalender. Die liturgische Farbe „Violett“ für den Advent erinnert daran, dass er der inneren Vorbereitung auf das Kommen des Sohnes Gottes dient. Dabei ist nicht allein das Kind in der Krippe im Blick, sondern der Advent erinnert auch die Wiederkunft Christi am Ende aller Tage. Somit nähere ich mich im Advent bereits einem großen Geheimnis Gottes: Gott wird Mensch in Jesus Christus.



Foto: pixabay.com, falco

Der Höhepunkt des Weihnachtsfestkreises ist natürlich mit dem Weihnachtsfest erreicht. Wie alle großen Feste der Kirche zeichnet es sich durch zwei aufeinander



Foto: stock.adobe.com, Gina Sanders

folgende Festtage aus. Während sich im Advent das Licht nach und nach Raum greifend ausbreitet, strahlt es an Weihnachten hell. Die Lichtsymbolik führt sich zurück auf den Stern von Bethlehem, der den

Weisen aus dem Osten den Weg zum Gottessohn wies (Mt 2,1-12). Und auch das Öffnen des Himmels über dem Hirtenfeld ist mit dem Leuchten der Klarheit des Herrn verbunden (Lk 2,8-14). Hinzu kommt heidnische Lichtsymbolik, da das Weihnachtsfest in der Nähe zur Wintersonnenwende gefeiert wird. Wenn man nach einem Symbol sucht, das das Einfallen Gottes in die



menschliche Erfahrungswelt beschreiben will, dann ist „Licht“ sicherlich das Anschaulichste.

Auch wenn ich die Geburt Christi an Weihnachten ganz selbstverständlich feiere, so birgt diese Geburt doch ein großes Geheimnis Gottes: Gott wird Mensch! Kann ich das wirklich fassen? Daher brauche ich die Bilder, die mir helfen, zu fassen, was nicht fassbar ist.

Der 6. Januar – wie wenig ist dieser Festtag im Bewusstsein der evangelischen Christinnen und Christen verankert. Die orthodoxe Kirche feiert hier ihr Weihnachtsfest; die römisch-katholische Kirche lässt die Drei Heiligen Könige sich auf den Weg machen und heute Spenden sammeln für ihr Kinderhilfswerk. Doch in der evangelischen Kirche zeichnet allein schon der Name des Festes ein großes Fragezeichen

in die Gesichter der Christen: Epiphania – „Fest der Erscheinung Christi“. Im Grunde wird in den Wochen nach dem Epiphaniafest beides zusammengeführt, auf das ich mich im Advent vorbereitet habe. Gott wird Mensch in Jesus Christus, aber er bleibt nicht das kleine Kind in der Krippe, sondern erweist sich als der Sohn Gottes in seinem Handeln. So stehen Jesu Taufe und seine Wundertaten im Mittelpunkt der Betrachtungen in den Gottesdiensten in dieser Zeit. Für mich stellt sich in diesen Wochen nach Weihnachten die Frage, ob ich etwas von meinem Gott erwarte, oder ist all das nur eine schöne 2.000 Jahre alte Geschichte, die beginnt mit: „Es war einmal in einem fernen Land ...“ – oder biblisch ausgedrückt: „Es begab sich aber zu der Zeit ...“

Joachim Zierke

MINA & Freunde



Pekel

Sie wissen,
was Sie wollen.

Und wir sorgen
dafür, dass Ihre
letzten Wünsche
auch wahr werden.



HILLE
BESTATTUNGEN

Bahnhofstraße 150 | Bönen
www.bestattungen-hille.de

☎ 02383-8325

*„Unseren Lebensweg
gemeinsam
bestreiten“*



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Egal in welcher Lebenslage: Wir sind für Sie da!
Vor Ort in einer unserer Geschäftsstellen
oder weltweit unter www.volksbank-boenen.de

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
Bönen eG**





Weihnachten ohne Dich!

Ein besonderer Gottesdienst

Der Fachbereich Seelsorge und Beratung im Evangelischen Kirchenkreis Hamm und der Ambulante Hospizdienst Hamm laden zu einem besonderen Gottesdienst zu Weihnachten ein. Er richtet sich an alle Menschen, die um jemanden trauern oder jemanden vermissen. Gerade an Weihnachten wird es immer besonders deutlich, dass jemand fehlt. Weihnachten findet dennoch statt, in anderer Form, mit diesem Gottesdienst, wunderbarer Musik von Popkantor Simon Biffart und einer weihnachtlichen Botschaft

für alle, die trauern und vermissen. Denn dieser Gottesdienst steckt voll Hoffnung und Segen und ist offen für alle, unabhängig von Konfession und Religion.

Der Gottesdienst findet statt am Samstag, **23. Dezember um 18 Uhr** in der **Lutherkirche/Jugendkirche** am Martin-Luther-Platz in **Hamm**.

Pfarrer Hendrik Meisel

(Fachbereich Seelsorge & Beratung im Evangelischen Kirchenkreis Hamm)



Unser Beitrag in Bönen

Kleidersammlung Bethel

In der Zeit vom **16. bis 21. Oktober** findet die alljährliche Kleidersammlung für Bethel statt.

Die Sachen können während dieser Tage vormittags von **9 bis 12 Uhr** in den Gemeindehäusern Bonhoeffer-Haus, Bodelschwingh-Haus und Martin-Luther-Haus abgegeben werden. Die Abgabe im Gemeindehaus der Kirche Flierich ist im gleichen Zeitraum von **10 bis 18 Uhr** möglich.

Bitte füllen Sie die Kleidersäcke ausschließlich mit gut erhaltener Kleidung und

Wäsche, Schuhen, Handtaschen, Plüschtieren, Pelzen oder Federbetten – Schuhe bitte paarweise gebündelt. Nicht in die Kleidersammlung gehören: Lumpen, nasse, stark verschmutzte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Für die Unterstützung danken Ihnen die von Bodelschwinghschen-Anstalten und die Evangelische Kirchengemeinde Bönen.

Gaby Siefer



BRILLEN-SCHÄFER

Uhren · Schmuck · Optik
Bahnhofstraße 87 · **59199 Bönen**
Telefon (0 23 83) 82 03

Gleitsichtgläser mit
Verträglichkeitsgarantie

Dazu die kostenlose
Augenglasbestimmung

Ihr
Augenoptiker in Bönen

Seit über 20 Jahren
Ihr VW Partner für Bönen und Umgebung

Georg Garske

Die Füchse von der Bahnhofstraße...

... schlauer Service für VW

...egal wo gekauft

Unser Team berät Sie gerne!



Bahnhofstraße 329a • 59199 Bönen • 02383-920500

Das Team der



freut sich auf Ihren Besuch!

Wir sind für Sie da:

Mo-Fr 8.00 – 13.00 Uhr

Mo, Di, Do, Fr. 15.00 – 18.30 Uhr

Sa 8.30 – 13.00 Uhr

Inh. Bettina Siegert
Bahnhofstraße 46 – Tel. 02383/8220
59199 Bönen

Ihre Alternative in Bönen!



"Komm nur herein, ich hab auf dich gewartet" Das neue Lesestübchen im Bodelschwingh-Haus

Nach dem Auszug aller Töchter konnte ich mir einen Traum erfüllen und ein Lesezimmer einrichten. Fast deckenhohe Bücherregale vor moosgrünen Wänden, Messinglampen, eine ommamäßige Stehleuchte und ein Ohrensessel vor einem Kamin.

Auch im Fritz-von-Bodelschwingh-Haus entsteht gerade ein Lesezimmer mit vielen Büchern, gemütlichen Lampen und einem Kamin und ich würde mich freuen, wenn es sich füllt mit lesebegeisterten Menschen. Ich

lade Sie herzlich ein, bei einer Tasse Kaffee, Tee oder Kakao zu stöbern, anzulesen, sich vorlesen zu lassen, auszuleihen und sich auszutauschen über Ihre Lieblingslektüre. Blättern Sie durch Landlüste und Gartenzeitschriften, bringen Sie gerne Ihr liebstes Buch mit und erzählen Sie davon.

Das Lesestübchen befindet sich im ehemaligen Frauengruppenraum und ist geöffnet am 9.11. und 7.12 um 14.30 Uhr.

Ihre Gaby Siefer (Leseratte)



Buchtipp

In der Coronazeit begann Pfarrerin Cornelia Egg-Moewes als @connylisa fast täglich einen #Abendsegen zu twittern. Ich stieß ganz zufällig auf diese kurzen Segen in einer Sprache, die verständlich ist, die Dinge auf den Punkt bringt und die mir oft aus der Seele spricht. Ich möchte sie nicht mehr missen.

*wenn dich die Nachrichten überfordern
wenn Leid dich sprachlos macht
wenn du keine Antworten weißt*

*dann ist dieser Segen hier ganz
besonders für dich
er macht nicht alles gut
aber erzeugt dir: du bist im Bodenlosen
nicht allein // #Abendsegen*

#abendsegen
Gesegnet schläft sich's besser
Cornelia Egg-Moewes
Verlag neukirchener
ISBN 9783761569276



Es wurden getauft



*«Gott, ich danke dir
dafür, dass ich wunder-
bar gemacht bin;
wunderbar sind deine
Werke.»*

Psalm 139,14

Lotta Elin Altenried, Pedinghauser Markt 2
Noa Lenser, Meereweg 16
Leni Schumacher, Am Fredenbaum 14
Hannah Stürtz, Paul-Weniger-Str. 37
Carlotta Sieland, Bahnhofstr. 127
Anastasia Sieland, Bahnhofstr. 127
Lennard Blank, Witheborgstr. 60
Emely Pekasch, Südkamener Str. 31g, Kamen
Johanna Amalia und Sophie Smykalla, Berlin
Niko Cramer, Im Hasenwinkel 18
Adrian Meier, Im Hasenwinkel 11
Lennox Emilio Klosowski, Margeritenweg 3
Theo Bennemann, Schulstr. 44
Frieda Tiebusch, Schattweg 14b
Philine Preiß, Hermannstr. 10

Es wurden getraut



*«Lasst bei Euch alles
in Liebe geschehen!»*

1. Korinther 16, 14

Stephan und Nina Stricker, geb. Olbrich, Mühlenstr. 20
Clemens und Corinna Kemmer, geb. Heermann, Hammer Str. 17
Ina Maria und Marvin Neuhaus, geb. Kinnigkeit, Kumper Landstr. 13
Felix und Katharina Rademacher, geb. Hoge, Dortmund
Selina und Lukas Prattke, geb. Florian, Auf Vorwigs Hof 53a
Christian und Carolin Marwig, geb. Degenhardt, Heckenstr. 7



Egon Maaß, Am Heukamp 6, 80 Jahre
 Gerda Holdack, geb. Steinhaus, Rosenstr. 21, 83 Jahre
 Ingrid Kalvari, geb. Jurytko, Witheborgstr. 62, 84 Jahre
 Frieda Karallus, geb. Neumann, Waldenburger Str. 2, 98 Jahre
 Anneliese Hoffmann, geb. Brinkrolf, Bahnhofstr. 128, 88 Jahre
 Karin Pik, geb. Hiddemann, Heinrich-Wieschhoff-Str. 19, 67 Jahre
 Ottfried Hintz, Neukirchen, 73 Jahre
 Heinz-Werner Kopetzki, Niemöllerstr. 4, 82 Jahre
 Marie Dietz, geb. Blankenburg, Hamm, vorm. Veilchenstr. 20, 97 Jahre
 Horst Ischen, Bahnhofstr. 48a, 85 Jahre
 Horst Schmelzer, Marmelinghöfener Weg 16e, 81 Jahre
 Werner Meisfeld, Johanna-Kirchner-Str. 2, 86 Jahre
 Johannes Fuhrmann, Lilienstr. 28, 89 Jahre
 Karlheinz Hoffmann, Vöhdstr. 1, 77 Jahre
 Friedhelm Holdack, Nelkenstr. 22, 86 Jahre
 Sieglinde Sander, geb. Hartmann, Raiiffeisenkarree 2, 80 Jahre
 Gerda Wienpahl, geb. Wöstmann, Alte Landstr. 2, 78 Jahre
 Heidemarie Tzschachmann, geb. Best, Auf dem Holtfeld 27, 70 Jahre
 Ursel Schipploh, Rhynerner Str. 10, 69 Jahre
 Margit Petruschke, geb. Lienert, Am Peterskamp 14, 86 Jahre
 Udo Rößler, Hammer Str. 37, 65 Jahre
 Doris Anna Hulda Hopp, geb. Kastrop, Spitzwegstr. 2, 88 Jahre
 Siegfried Niedieker, Fliericher Kirchplatz 9, 83 Jahre

Wir mussten Abschied nehmen



«Wir sind durch Feuer und Wasser gegangen, aber du führst uns hinaus ins Weite.»

Psalm 66, 12

UNSERE PFLEGE MIT HERZ – FÜR IHR LEBEN ZU HAUSE.



UNSERE LEISTUNGEN

- ▶ Grundpflege
- ▶ Pflegeberatung
- ▶ Behandlungspflege
- ▶ 24-Std-Bereitschaft
- ▶ Palliativpflege
- ▶ Grüne Damen & Herren
- ▶ Betreuungsangebote
- ▶ Ambulanter Besuchsdienst
- ▶ Beratungsbesuche
- ▶ Vermittlung von Hilfen



epd

Evangelische Pflegedienste
im Kirchenkreis Hamm

Unsere Diakoniestation Bönen

Rosenstraße 15 a | 59199 Bönen

Tel. (0 23 83) 35 45

EPD Evangelische Pflegedienste im Kirchenkreis Hamm gGmbH

Condorstraße 3, 59071 Hamm

Telefon 02381 54330-0

www.epd-hamm.de



Apotheke
am
Bahnhof



marien
apotheke



Apotheke
am
Brunnen

Apotheker Stefan Oyen

Bahnhofstraße 114
Tel.: 0 23 83 / 9 69 97-0

Bahnhofstraße 153
Tel.: 0 23 83 / 91 00 50

Bahnhofstraße 77
Tel.: 0 23 83 / 9 69 94-0

Logopädie für jedes Alter

Praxis für Logopädie
Christina Schönhold

NaLogo!

Bahnhofstraße 208
59199 Bönen

Tel. 02383 5248
praxis@nalogo-boenen.de

www.nalogo-boenen.de

Winterzeit ↑
29. Oktober 2023

Sommerzeit



Neulich...

...oder eigentlich eher in gar nicht allzu ferner Zukunft kurz nach Weihnachten wird es sich so oder so ähnlich zutragen:

Samstag. Post. Ich stehe mit meinem (wichtigen) Einschreiben in der Geschenkezurückschickschlange (kann man übrigens vom Welt-raum aus sehen). „Kann ich mal eben kurz vor, ich habe nur dieses winzige kleine Einschreiben“ traue ich mich übrigens nicht zu fragen aus Angst vor „Sie hat Einschreiben gesagt – steinigt sie!“

Da! Ein zweiter Schalter öffnet! Die Dame mit dem Rollator, die leidend und abgekämpft auf dessen Sitzfläche förmlich dahinsiechte, ersteht von den Toten auf und brettet mit einer Geschwindigkeit, die Usain Bolt aussehen lässt wie Miss Sophie im Tiefschlaf, nach vorn.

Von ziemlich weit hinten ruft jemand: „Einen Euro für jeden, der mich vorbeilässt!“ Daraufhin verlangt irgendein sonnenbebrillter Joe Cool satte 5 Mäuse und einen XXL-Latte to go im Tausch für seinen Platz 6. Ich stehe auf Platz 12 und habe jetzt einen Euro mehr im Portemonnaie.

Schalter 2 schließt wieder. 20 Minuten gehen ins Land, die Schlange bewegt sich nur minimal, weil jemand 7 – in Worten

SIEBEN – Päckchen unterschiedlichster Größe aufgeben möchte und die alle schon frankiert hat. Offensichtlich fehlerhaft. Die Menge murrst. Mittlerweile steigt Joe Cool

von einem Bein aufs andere.

Der XXL-Latte treibt ihn schließlich von Platz 11 aufs Klo. Der Typ, der sich den Weg nach vorne erkaufte hat, ist pleite und kann nunmehr das Porto nicht mehr zahlen. Die Dame vor mir bietet mir einen Lebkuchen an und das „Du“ – man kommt ins Gespräch und sich näher. Nummer 3 wird ohnmächtig. Irgendjemand legt ihr ein Päckchen unter den Kopf.

Schalter 2 öffnet wieder – für 5 Minuten, dann streikt die Kasse. Die ersten Tomaten fliegen. Die ersten Handynummern werden ausge-

tauscht. Und die ersten Pakete. Jemand ganz hinten stimmt „Kumbaya my Lord“ an. Die ersten Pakete fliegen.

45 Minuten Wartezeit. Ich bin an erster Stelle. – Mittagspause, Schalter 1 wird geschlossen. So wie etwas später im Krankenwagen mein weißes Mäntelchen. Hinten.

Und jetzt alle: KUMBAYA MY LORD KUMBAYA! MY LOOOOORD KUMBAYA!!

stimmt völlig hysterisch an
Ihre/Eure Eva N. Gelisch



Foto: stock.adobe.com, chechotkin

& Raum

Zeit & Raum

„Stelle ich mir eine Erd-, Feuer- oder Seebestattung vor? Wer soll im Falle meines Todes benachrichtigt werden? Welche Formalitäten müssen geklärt werden? Ich habe in einem Vorsorgevertrag alles festgelegt und das Geld für meine Bestattung auf einem Treuhandkonto hinterlegt. Es fällt nicht leicht, aber ich tue es nicht nur für mich. Auch meine Angehörigen werden entlastet – und erhalten Zeit und Raum, um in Ruhe Abschied zu nehmen.“



das bestattungshaus

Schulte • Pehl • Sitzkarek

Bönen: 0 23 83 - 9 11 73 33

Hamm: 0 23 81 - 91 45 98 und 67 10 00

Unna: 0 23 03 - 77 03 61 und 59 27 22



So erreichen Sie uns

Evangelische Kirchengemeinde Bönen

Bahnhofstr. 262
59199 Bönen
Tel. 16 10 / Fax 38 04
ham-kg-boenen@kirchenkreis-hamm.de
www.evangelische-kirchengemeinde-boenen.de

Gemeindebüro

Martina Janetzki
Öffnungszeiten
Dienstag 10 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 16.30 Uhr

Vorsitz im Presbyterium

Pfarrer Joachim Zierke

PFARRER

Joachim Zierke
Tel. 15 35
joachim.zierke@kirchenkreis-hamm.de

Lutz Wulfestieg

Tel. 0176/14211049
lutz.wulfestieg@kirchenkreis-hamm.de

KÜSTERINNEN

Alte Kirche Bönen & Martin-Luther-Haus
Kornelia Vertgewall
Tel. 0157/530 348 29
Kornelia.Vertgewall@kirchenkreis-hamm.de

Bonhoeffer-Haus

Manuela Kosch-Standop
Tel. 0163/3771549

Evangelische Kirche Flierich & Gemeindehaus Flierich

Sylvia Hödl, Tel. 0163/8840460

Fritz-von-Bodelschwingh-Haus
Inge Schwarz, Tel. 0163/1600180
liahs@t-online.de

Familienzentren

TAGESEINRICHTUNG FÜR KINDER

„Alter Bahnhof Lenningsen“,
Tel. 14 47, Fax 91 99 28
ham-kita-alterbahnhof@kirchenkreis-hamm.de

„Immanuel“, Tel. 5 73 39
ham-kita-immanuel-boenen@kirchenkreis-hamm.de

„Katharina Luther“, Tel. 15 77
ham-kita-katharinaluther-boenen@kirchenkreis-hamm.de

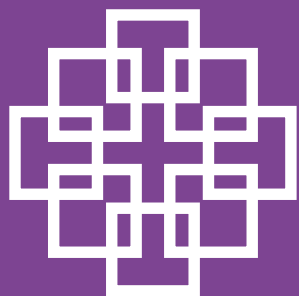
„Martin Niemoeller“,
Tel. 10 77, Fax 92 19 43
ham-kita-martinniemoeller@kirchenkreis-hamm.de

JUGEND

Malte Petersmann
petersmannmalte01@gmail.com

DIAKONIESTATION

Leitung Sven Ebbers
Rosenstraße 15a
Tel. 35 45, Fax 55 86



Evangelische
Kirchengemeinde
Bönen

*evangelisch
aus gutem Grund*

Im November

Manchmal nehmen
die düsteren Bilder überhand.
Als schlugen die Fragen
von Gestern und Morgen
zusammen über dir.

Ich wünsche dir,
dass sich in dir
wie im Wasser eines Flusses
ein Lichtstreif spiegelt.

Sei er auch schmal
oder ungenau,
er lässt dich doch wissen,
dass jenseits der Wolken
die Sonne bleibt.

TINA WILLMS

Die nächste **facette** erscheint Ende Dezember 2023